



Sonnenblumen als Präsent hatte der Freudenstädter Sportkreis-Präsident Alfred Schweizer (im Bild ganz rechts) bei der Siegerehrung in Pfalzgrafenweiler für die beim Kreis-Vergleichskampf siegreiche Equipe aus dem PSK Nordschwarzwald mitgebracht. Fotos: Schwark

Heimsieg für das Kreisteam

Reitsport PSK Nordschwarzwald gewinnt Vergleichskampf in Pfalzgrafenweiler

Von Lothar Schwark

Spannender Reitsport wurden den Besuchern nochmals auf der Reitsportanlage des RFV Pfalzgrafenweiler geboten. Während die Vierkämpfer ihre Kreismeister ermittelten, wurde auf der Anlage an der Böisinger Straße auch der Vergleichskampf des Pferdesportkreises Nordschwarzwald und dem Reiterring Hügelland ausgetragen, der mit einem umjubelten Sieg der Gastgeber endete.

Die Reiterinnen und Reiter aus dem Enzkreis (Hügelland) und den Kreisen Freudenstadt und Calw (Nordschwarzwald) absolvierten fünf Prüfungen (zwei Dressuren, drei Springen), bevor der PSK Nordschwarzwald als neuer Mannschaftssieger feststand. Dabei holten für die Gastgeber in der Dressurprüfung Klasse L* (Kandare) die Siegerin Sina Walter (RV Nordstetten-Horb) auf Salome und Annette Bratz vom gastgebenden RFV Pfalzgrafenweiler mit FBW French Cool ebenso wichtige Punkte, wie Anke Kübler auf Quintus und Martin Haizmann (beide RFV Pfalzgrafenweiler) auf Arthos mit ihrem Doppelsieg in der Springprüfung Klasse L mit Stechen. Mit dem Einheimischen Stefan Bratz auf FBW French Cool und Julia Heinzlmann (Schwarzwälder Reiterverein Freudenstadt) mit Captain belegten weitere Nordschwarzwald-Starter die Plätze vier und fünf. Der für den RFV Pfalzgrafenweiler startende Dornstetter Tim Fabian Baumer holte mit Chica zudem den Sieg in der Springprüfung Klasse A*, in der nur die Kö-

Beim Crosslauf lag Julia Pfeleider (SRV Freudenstadt, Nummer 13) noch vor der späteren Vierkampf-Siegerin der Klasse E, Svenja Eßlinger (29); dazwischen mit der Nummer 58 Lorena Herter vom RFV Pfalzgrafenweiler.



nigsbacherin Davina Bahm als Zweite mit Udalinda in die Phalanx der einheimischen Reiter eingreifen konnte. Zu verteidigen gilt es den Erfolg für die Reiter des PSK Nordschwarzwald 2016 in Königsbach beim Reiterring Hügelland. Sportkreispräsident Alfred Schweizer dankte bei der Siegerehrung dem RFV Pfalzgrafenweiler für die vorbildliche Durchführung der Veranstaltung. Ein Lob ging zudem an Eva-Maria Lühr von der Pächterfamilie Haucke, die wieder faire Parcours für die Springreiter gebaut hatte und alle Helfer des Vereins. Bereits zum zehnten Mal richtete der RFV Pfalzgrafenweiler einen Vierkampf der Reitsportler mit den Kreismeisterschaften aus, der sich mit seinem umfassenden Sportansatz vor allem an den Nachwuchs und Wettkampfeinsteiger richtet, aber bisher nur zögernd angenommen

wird. Gewohnt professionell wurde der Vierkampf von Wolfgang Pucher organisiert. Im Hallenbad Pfalzgrafenweiler mussten die Teilnehmer im Freistil zunächst Strecken zwischen 25 und 50 Metern absolvieren. Je nach Altersklasse wurde danach im Weiler Wald zwischen 800 bis 2000 Meter gelaufen. Für die meisten ins vertraute Metier ging es mit den Dressur- und Springprüfungen, in denen man wieder kräftig Punkte gut machen konnte. Neue Kreismeisterin mit 4473 Punkten wurde Meike Raap (RA Altensteig), die in der A-Klasse hinter der nicht in die Wertung des Pferdesportkreises Nordschwarzwald eingehenden Siegerin Tanja Kappler (PF Blankenloch, 5238) den zweiten Platz vor ihrer Vereinskameradin Stephanie Buck (4416) belegte. Dritte wurde Marlen Pfeifle vom RFV Pfalzgrafenweiler

mit 3553 Punkten. In der Klasse E ging es an der Spitze zwischen der Siegerin Svenja Eßlinger (RFV Gechingen, 5015 Punkte) und der vor allem in der Dressur starken Julia Pfeleider (SRV Freudenstadt, 4981) deutlich enger zu. Platz drei mit 4838 Punkten ging an den Altensteiger Harald Kopp, der gegenüber Lorena Herter (RFV Pfalzgrafenweiler, 4809) am Ende ebenfalls nur einen kleinen Vorsprung herausarbeiten konnte. Bei den Junioren siegte Mona Lieb vom SRV Freudenstadt mit sattem Vorsprung und 5464 Punkten vor drei Starterinnen aus anderen Pferdesportkreisen. Nur vier Zähler trennten schließlich bei den Reiten die Siegerin Verena Alm vom RFV Pfalzgrafenweiler (5602) vom Zweiten Jochen Fahrenwald (RG Waldhof Wildberg, 5598).

REITSPORT

Turnier beim RFV Pfalzgrafenweiler
Ergebnisse der Prüfungen

Stilspring-WB

1. Laura Geißler mit Candy so sweet 8.00, 2. Evi Schüle (beide RFV Pfalzgrafenweiler) mit Grignan 7.90, 3. Svenja Eßlinger (RFV Gechingen) mit D'Artagnan.

Dressur-WB

1. Evi Schüle (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Grignan 8.50, 2. Pia-Sophie Hanke (RV Waldachtal) mit Milcky Way 8.00, 3. Alexa Cornelius (SRV Freudenstadt) mit Carico 7.80.

Springreiter-WB

1. Enna Hartl (RV Horb) auf Cleopatra 7.70, 2. Sophie Lehmacher (RV Nordstetten-Horb) mit Lord Louis 7.60, 3. Pia Sophie Hanke (RV Waldachtal) mit Adventus 7.50.

Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp

1. Abteilung: 1. Jennifer Buob (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Djourmanah 8.00, 2. Julia Drizati (SRV Freudenstadt) mit Ferlin 7.70, 3. Eva Marie Rothfuß (RFV Herrenberg) mit Zeus 7.50. 2. Abteilung: 1. Franka Theurer mit Fabienne 7.50, 2. Nele David (beide RFV Pfalzgrafenweiler) mit High Society 7.10, 3. Mina Hartl (RV Horb) mit Dona Josepha 6.80.

Reiter-WB Schritt-Trab

1. Abteilung: 1. Lucy Hauser mit Charly 7.80, 2. Sarah Menzel (beide RV Herrenberg) mit Lacross 7.50, 3. Eleanor Sherman (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Franklin 7.00. 2. Abteilung: 1. Sophie Freund (RV Nordstetten-Horb) mit Sultan 7.00, 2. Anna Wolf (RV Efringen) mit Fabienne und Nina Rehfuß (RFV Herrenberg) mit Blue Eyes 6.80.

Führzügel-WB

1. Abteilung: 1. Klara-Theresa Krauss (RA Altensteig) mit Cheval Blanc 7.50, 2. Emily Hörham-

mer (RV Herrenberg) mit Charly 7.30, 3. Moritz Kaupp (RA Altensteig) mit Sunny Boy 7.20. 2. Abteilung: 1. Mikala Clausen (TVRG Gültstein) mit April 7.00, 2. Emma Schuler (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Vilou 6.60, 3. Lenny Neff (RV Waldachtal) mit Junior 6.30. **Dressurpr. Klasse L* (Kandare)** 1. Sina Walter (RV Nordstetten-Horb) mit Salome 7.40, 2. Annette Bratz (RFV Pfalzgrafenweiler) mit French Cool 7.30, 3. Sharon Brenk (RFV Königsbach) mit Fürst Fawkes 7.20. **Dressurprüfung Klasse A*** 1. Sharon Brenk (RFV Königsbach) mit Fürst Fawkes 8.00, 2. Naomi Kirschner (PF Straubenhart) mit Seytana 7.50, 3. Annkatrin Traub (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Djourmanah 7.40. **Springprüfung Klasse L m.St.** 1. Anke Kübler mit Quintus 0/Fehler/35,81 sec, 2. Martin Haizmann (beide RFV Pfalzgrafenweiler) mit Arthos 0/36,64, 3. Sofia Hess (Pforzheimer RV) mit Amiro 0/38,63. **Springprüfung Klasse A*** 1. Tim Fabian Baumer (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Chica 0/44,43, 2. Davina Bahm (RFV Königsbach) mit Udalinda 0/45,08, 3. Marlen Pfeifle (RFV Pfalzgrafenweiler) mit Antonia 0/46,79. **Mannschafts-Springprüfung A**** 1. Deja vu Pfalzgrafenweiler 4/174,53 (Julia Dölker mit Armstrong, Ann-Kathrin Eberhardt mit Balousando, Vanessa Frey mit Cesanne), 2. Pipi Lottas 4/178,02 (Annika Wenz mit Annahof's Catania, Francesca Gänßle mit Candy Man G, Vanessa Gänßle mit Fan Helsing), 3. Arbeitsscheu & Trinkfest 8/180,49 (Annkatrin Traub mit Antonia, Tim Fabian Baumer mit Chica, Daniela Ziegler mit Istrias Son, Karina Spörl mit Sir Shutter's Girl).



Einen schönen Sieg in der Springprüfung Klasse A* feierte das Talent Tim Fabian Baumer.



Auch eine erfahrene Begläuferin wie Britta Müller war von der Laufkulisse in Südtirol beeindruckt. Foto: Müller

Auch für die Zuschauer eine große Herausforderung

Leichtathletik Britta Müller schließt Drei Zinnen-Berglauf auf dem achten Gesamtplatz der Frauen ab

Der Südtirol Drei Zinnen Alpine-Run ist einer der schönsten Bergläufe der Welt. Kein Wunder, führt er die 1000 Läuferinnen und Läufer durch die traumhafte Bergkulisse der Sextner Dolomiten. Durch eine kurzfristigen Einladung erfüllte sich auch der Traum von Britta Müller, einmal diesen bekannten und beeindruckenden Berglauf im Pustertal zu absolvieren. Die für den VfL Freudenstadt und die LG farbte Nordschwarzwald auch 2015

erfolgreich bei vielen Rennen an den Start gegangene Britta Müller hoffte natürlich erneut auf ein gutes Ergebnis. Dabei mussten 17,5 km mit einer Höhendifferenz von 1350 m überwunden werden. Vom Start aus ging es noch recht flach in das bekannte Fischleintal. Ab Kilometer vier ging es dann stetig bergan und dies mit Steigungen, die nicht immer einfach zu bewältigen waren bis hoch zum Büllele Joch auf 2575 Meter. Recht verhalten ging Britta

Müller in das Rennen, wusste sie doch, dass es galt die Kräfte zu bündeln. Ein Platz unter den Top Ten des Gesamtklassensements war ihr großes Ziel. Im Rennen selbst wusste sie nicht genau, auf welcher Platzierung sie nun lag, da das große Starterfeld in den Bergserpentinen sehr unübersichtlich war. Kurz vor dem Ziel konnte sie noch eine Läuferin abfangen und sich auf den hervorragenden achten Platz des Gesamtklassensements aller Frauen bringen. In ihrer Al-

tersklasse hatte sie einen 15-minütigen Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Die ehemalige Olympiateilnehmerin im Skilanglauf und Spitzenbergläuferin Antonella Confortola aus Italien gewann den Drei Zinnen-Lauf. Bei den Männern war es der Pole Dlugosz Andrzej, der sich in die Siegerliste einreihen konnte. Ein beeindruckender Wettkampf, der auch den Zuschauern viel abverlangte. Um zum Ziel zu kommen mussten sie eine zwei-

stündige Wegstrecke auf sich nehmen. Die ganze Verpflegung und Kleidung der Läufer wurden mit Hubschraubern auf den Berg befördert. Logistisch eine Meisterleistung, so dass diese Veranstaltung auch von vielen Sportlern als ganz großes Ziel in den Jahreskalender Berglauf aufgenommen wird. »Da würde ich gerne auch mal wieder herkommen«, meinte Britta Müller. Trotz großer Anstrengung ist es ein besonderes Gefühl vor den drei Bergriesen zu stehen.